

27.11.2019

Breitband: Hausanschlüsse werden gelegt

Neuberend

Der Ausbau in Neuberend geht voran / Glasfaserkabel laufen entlang der Fernwärmeleitungen

Ungewohntes Bild in Neuberend: Da Bürgermeister Hans-Helmut Guthardt (KWN) erkrankt war, leitete der erste Stellvertreter Hans-Jürgen Boeck (SPD) die Sitzung der Gemeindevertretung. Ein Thema war der Breitbandausbau: Derzeit werde im Innenbereich des Dorfes das Glasfaserkabel entlang der Fernwärmeleitungen verlegt, berichtete Boeck: „Im Lerchenweg werden bereits die Hausanschlüsse gelegt.“

Für die Arbeiten in der Mittelreihe werden 1500 Quadratmeter Gehweg angehoben. Die Gemeindevertreter beschlossen mit sieben Ja- und einer Neinstimme, den vorhandenen Asphalt durch Pflastersteine zu ersetzen. 40.000 Euro seien dafür im Haushalt eingestellt, so Boeck. „Ich sehe mich da Unkraut kratzen und andere Gift spritzen“, begründete Andrea Steinbach (SPD) ihre Gegenstimme. Die Bauarbeiten sollen bis zum Sommer abgeschlossen sein.

Der Aufstellungsbeschluss für die Aufhebung des Bebauungsplans für das Gebiet zwischen Schulweg und Erikastraße erfolgte bei einer Gegenstimme. Die Wohnsiedlung aus den 70er Jahren sei fertig entwickelt, der B-Plan habe seinen Zweck erfüllt, erklärte Amtsdirektorin Svenja Linscheid. Durch die Aufhebung werden Veränderungen wie der Anbau von Wintergärten ermöglicht, sofern diese in Art und Maß an die umgebende Bebauung angepasst werden.

Einstimmig fiel die Entscheidung aus, die Entschädigungszahlung für den Gemeindeführer von 50 Prozent des Höchstsatzes auf 100 Prozent anzuheben. Künftig erhält er monatlich 169 Euro. Die SPD-Fraktion hatte die Anhebung beantragt, um eine Gleichbehandlung mit Bürgermeister, Gemeindevertretern und bürgerlichen Ausschussmitgliedern zu erreichen, die bereits die jeweiligen Höchstsätze erhalten. Nun muss die Satzung entsprechend geändert werden.

Ein weiterer SPD-Antrag befasste sich mit der Parkplatzsituation am Gemeindehaus. Bei Veranstaltungen wird oft der gesamte Parkraum belegt, sodass Feuerwehrleute im Fall einer Alarmierung keine Möglichkeit haben, ihre Autos abzustellen. Die Gemeindevertreter stimmten zu, die Parkbucht vor der Einfahrt zur gemeindeeigenen Koppel hinter dem Parkplatz mit einem weißen Kreuz zu markieren, damit diese nicht zugeparkt wird und ankommende Feuerwehrleute dort parken können.

Die Gemeindevertretung beschloss, dem Schwarzdeckenunterhaltungsverband Süd im Rahmen eines öffentlich-rechtlichen Vertrags neben Unterhaltung und Erneuerung von Straßen weitere Aufgaben wie die Planung und Vergabe von Nebenarbeiten oder den Rückbau von Straßen zu übertragen.

Weiteres in Kürze:

Der Winterdienst wird an Firmen aus Schuby und Havetoft vergeben.

2020 soll das Jakobskreuzkraut gemeindeweit bekämpft werden.

Für 4200 Euro erhält die Belüftung der Kläranlage zwei neue Schwimmer.

Autor: maike krabbenhöft, 27.11.2019

Quelle: www.shz.de